

»Die Brassband ist definitiv der Ferrari«

»Brass Band Deutschland unter der Lupe. Stars und Bands der Szene im Blickpunkt.« So lautet der Titel einer neuen Reihe, in der verschiedene Persönlichkeiten und Bands der deutschen Brassband-Szene vorgestellt und interviewt werden. Koryphäen und »alte Hasen« sollen geehrt, aber auch Newcomer und ihre Arbeit gewürdigt werden. Der Komponist, Musiker und Dirigent Mathias Wehr macht den Anfang. In insgesamt drei Teilen werden Wehr und seine beiden Brassband-Werke, die eigens für die Deutschen Brassband-Meisterschaften 2022 in Regensburg geschrieben wurden, vorgestellt und näher beleuchtet.

Mathias Wehr (geb. 1984) studierte Klarinette an der Hochschule für Musik in Nürnberg sowie Bläsorchesterdirigat an der Universität Augsburg. Mit 23 Jahren gewann er den Titel »European Conductor of the Year 2008« bei den 4. European Conductors Championships in Norwegen. Im Jahr darauf konnte er den »Silbernen Taktstock« beim World Music Conductors Contest (NL) gewinnen. Als Komponist und Chefdirigent verschiedener Orchester hat Mathias Wehr bereits zahlreiche international renommierte Preise erhalten. Als Juror und Gastdirigent arbeitet er mit Bläserformationen wie Bläsorchester, Brassband oder Flötenorchester zusammen. Für sein musikalisches Engagement wurden Mathias Wehr mehrfach die Kulturpreise der Städte Schwabach, Fürth und Forchheim verliehen. Seine Kompositionen werden europaweit zur Aufführung gebracht und erscheinen im Musikverlag Frank (CH). Für die Deutschen Brassband-Meisterschaften 2022 schreibt Wehr die Pflichtstücke der Youth Section und der Championship Section. Fabian Schulte hat den »findigen Alleskönner«, wie Wehr in der Presse einmal bezeichnet wurde, zum Interview getroffen.

Herr Wehr, wie sind Sie als gelernter Holzbläser und Bläsorchesterdirigent zur deutschen Brassband-Szene gekommen?

Das war im Studium bei Prof. Maurice Hamers am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Eine meiner ersten Brassbands, die ich bei einem Workshop dirigieren durfte, war die Cory Band aus Wales. Bei den European Conductors Championships kam eine norwegische Brassband dazu. Ich war so begeistert, dass ich kurze Zeit später die Nordbayerische Brass Band gegründet habe, die ich bis heute dirigiere.

Was zeichnet für Sie eine Brassband aus?

Wenn das Sinfonieorchester ein Mercedes wäre, dann wäre das Bläsorchester ein Porsche und die Brassband definitiv der Ferrari. Kraft, Geschwindigkeit, Flexibilität und ein starkes Vibrato machen den Brassband-Sound unverwechselbar.

Welches ist Ihr Brassband-Lieblingswerk? Wer sind Ihre Komponisten-Vorbilder?

Ich habe viele Lieblingsstücke, aber »Resurgam« von Eric Ball ist schon etwas ganz Besonderes! Meine Vorbilder in diesem Bereich sind Peter Graham, Oliver Waespi, Eric Ball und Paul Lovatt-Cooper.

Dirigieren, selbst musizieren oder komponieren – was machen Sie lieber?

Jeder Bereich hat seinen speziellen Reiz und seine Besonderheiten, deshalb kann ich mich wirklich nicht für einen entscheiden. Ich denke, die Mischung macht den Beruf für mich so interessant.

Sie komponieren zwei Pflichtstücke für die Deutschen Brassband-Meisterschaften 2022. Wie kam es dazu?

Der Deutsche Brass Band Verband hat mich angefragt, das Pflichtwerk für die Championship Division der Deutschen Brassband-Meister-



Foto: privat

Mathias Wehr

Alter: 36

Ausbildung/Studium: Studium Klarinette an der HfM Nürnberg, Studium Blesorchesterdirigat am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg

Lehrer: Walter Greschl, Peter Reich, Prof. Maurice Hamers und Ed de Boer

Instrumente: Klarinette, Saxofon, Querflöte, Klavier, Komponieren, Dirigat

Ausgewählte Werke: Phönix, Infinity, Fire in the Glen, Deep Water Night, Throne of the North, Snowflake Lullaby, Hyperdrive, Children of Time, Journey into Singularity

Auszeichnungen (Auswahl): 1. Platz bei den European Conductors Championships (Norwegen, 2008), 2. Platz bei den World Music Conductors Championships (Niederlande, 2009), 2. Platz und Publikumspreis für die Komposition »Infinity« beim »International Composition Contest« (Deutschland, 2011), 3. Platz für die Komposition »Hyperdrive« beim »International Cory Band Composers Prize« (Wales, 2019)

■ www.mathiaswehr.com

schaft 2022 zu schreiben. Das ist eine große Ehre für mich. In den weiteren Gesprächen ist die Idee entstanden, auch die Jugend mit einer Auftragskomposition zu unterstützen, um ein deutliches Signal zu senden. Es soll zeigen, dass uns die Youth Division sehr wichtig ist.

Wo kann man Sie als nächstes erleben?

Mit der Nordbayerischen Brass Band nehme ich an den »German Open 2021« teil, die am 23. und 24. Oktober im Rahmen des Sauerland-Herbstes in Brilon (www.sauerland-herbst.de) stattfinden. Hierfür sind noch in allen Sections Startplätze frei und weitere Anmeldungen erwünscht. Ich hoffe auf ein großes Wiedersehen der deutschen Brassband-Szene und freue mich schon auf das Galakonzert mit der international renommierten Festival Brass Band aus Belgien!

German Open 2021 finden statt

BRILON ■ Der Deutsche Brass Band Verband (DBBV) hält weiter an der Ausrichtung der »German Open« am 23. und 24. Oktober in Brilon fest. Nachdem sich bereits acht Bands aus Deutschland und Belgien angemeldet haben, wurde die Anmeldefrist für die drei Sections A, B und C bis zum 10. September verlängert. Anmeldungen können formlos unter info@dbbv.org erfolgen.

Bei den »German Open« können die teilnehmenden Bands erstmalig nach der langen Corona-Pause ihre Leistungsfähigkeit wieder vor einer internationalen Jury unter Beweis stellen. Thomas Clamor (D) und Armin Bachmann (CH) stehen bereits als Juroren fest und freuen sich auf die Selbstwahlprogramme der Teilnehmer. Für alle deutschen Starter gelten die »German Open« zudem als deutsche Qualifikationsrunde für die Europäischen (Jugend-)Brassband-Meisterschaften 2022 in Birmingham/England. Die »German Open« finden in Kooperation mit dem internationalen Brass-Festival »Sauerland-Herbst« in Brilon statt und enden mit einem großen Abschlusskonzert der Festival Brass Band (Belgien).

■ www.dbbv.org

Der Blechblas-Ratgeber – Band 2 100 FRAGEN an Malte Burba



Nach dem erfolgreichen ersten Band mit 100 Fragen aus dem Bereich der Blechbläsermusik widmet sich der zweite Band nun weiteren 100 neuen Fragen mit ehrlichen, interessanten und teilweise überraschenden Antworten.

Ob Trompeter, Posaunist oder Tubist – mit diesem Ratgeber meistern alle Blechbläser die Höhen und Tiefen des Bläserlebens.

100 Seiten (Paperback) · ISBN 978-3-943037-43-2



Bestell-Hotline 0 82 41 / 50 08 52
E-Mail: info@blasmusik-shop.de
www.blasmusik-shop.de

